



Fig. 47
Fig. 48
Fig. 49
Fig. 50

Bronzemünzen der Kaiserzeit:
Fig. 47 von Philippopol; Fig. 48
von Lesbos; Fig. 49 von Smyrna;
Fig. 50 von Perinth.

Antike Baumodelle.

Für die Wiener Monumentalbauten der letzten Jahrzehnte ließen die Architekten nach ihren Plänen Gipsmodelle herstellen, die nicht nur Laien einen vollkommeneren Begriff vermittelten, sondern ihnen selbst den Vortheil boten, die Wirkung der Verhältnisse von jedem Gesichtspunkte aus sicherer beurtheilen und in der Ausführung eventuell verbessern zu können. In besonderen Fällen pflegt man auch anderwärts¹⁾ den Hilfswert derartiger Veranschaulichungsmittel zu nutzen, wie es denn als etwas Verwandtes auf dieselben Bedürfnisse zurückgeht, wenn Schablonenaufstellungen, wie sie für Denkmale üblich sind, zuweilen auch für Architekturen, was bei der Pariser Oper in Naturgröße geschah, vorgenommen werden. Jedesfalls ist die Sache nichts Neues, entspricht vielmehr einer weit zurückreichenden Übung. Von den österreichischen Barockbauten des achtzehnten Jahrhunderts sind Modelle in Menge durch Urkunden bezeugt und in einigen Fällen

¹⁾ Einer freundlichen brieflichen Mittheilung des Herrn wirkl. geheimen Oberbaurathes F. Adler darf ich entnehmen, dass er „in den letzten 50 Jahren in Berlin eine beträchtliche Anzahl von Baumodellen entstehen und vergehen sah. Die meisten wurden in Gips hergestellt, oft in großer Eile und der Billigkeit halber in schlechtem Materiale. Besser gearbeitete wurden auch nicht alt, weil es an Platz gebrach, sie aufzubewahren. In seltenen Fällen hat man die Modelle wie in der Renaissance Italiens

aus Holz gefertigt. Außer einigen dieser Gattung — Schinkels Schauspielhaus und Stülers erster Domentwurf (altchristliche fünfschiffige Säulenbasilica) — sind eine Anzahl Gipsmodelle noch vorhanden wie zwei solche zum Dome (Stülers zweiter Entwurf und Raschdorffs der Ausführung zum Grunde gelegter Entwurf), ferner Knoblauchs Synagoge, Waesemanns Rathhausthurm, meine Thomaskirche, mehrere Reichspostgebäude, endlich nicht zu vergessen Wallots Reichstagshaus“ u. s. w.